

## INHALTSVERZEICHNIS.

---

	Berlin 1840.	Seite
Erstes Kapitel. In der Wilhelm Roseschen Apotheke (Spandauerstraße) . . . . .		3
Zweites Kapitel. Litterarische Vereine. Der Lenau-Verein: Fritz Esselbach, Hermann Maron, Julius Faucher		24
Drittes Kapitel. Der Platen-Verein: Egbert Hanisch. .		57

### »Mein Leipzig lob' ich mir«.

Erstes Kapitel. Winter 1840 auf 1841. Drei Monate in Burg. Krank bei Fritz Esselbach. Ankunft in Leipzig .	69
Zweites Kapitel. Der andere Morgen. Die Kollegenschaft und die Familie Neubert. Frühmorgens bei Kinschy. Die Doktorbörse. Dr. Adler und meine Freundschaft mit ihm. Herbsttage auf dem Leipziger Schlachtfeld . . . . .	75
Drittes Kapitel. Litterarische Beziehungen. »Shakespeares Strumpf.« Im Rob. Binderschen Hause. Hermann Schauenburg und Hermann Kriege. Dr. Georg Günther	85
Viertes Kapitel. Der Herwegh-Klub. Wilhelm Wolfsohn. Max Müller . . . . .	95
Fünftes Kapitel. Krank. Aus der Hainstraße in die Poststraße. Mein Onkel August . . . . .	107
Sechstes Kapitel. Mein Onkel August (Fortsetzung). Uebersiedelung nach Dresden. Rückkehr von Dresden nach Leipzig . . . . .	115
Siebentes Kapitel. Wie das so geht. Rekonvalescenz und vergnügte Tage. Dreiviertel Jahr in Dresden (bei Struve). Rückkehr nach Leipzig. Allerlei Pläne Militärjahr in Sicht . . . . .	130

## Bei »Kaiser Franz«.

Erstes Kapitel. Eintritt ins Regiment. Auf Königs- wache. Urlaub nach England . . . . .	139
Zweites Kapitel. Reise nach England. Unterwegs. Der rote Doppel-Louisd'or. Ankunft. Verlegenheiten. Windsor. Hampton-Court. In der Kapelle von Edu- ard dem Bekenner. In den Dockskellern . . . . .	145
Drittes Kapitel. Wieder in Berlin. Letztes halbes Jahr bei »Franz«. Auf Pulvermühlwache . . . . .	158

## Der Tunnel über der Spree.

Aus dem Berliner litterarischen Leben der vierziger  
und fünfziger Jahre.

Erstes Kapitel. Der Tunnel, seine Mitglieder und seine Einrichtungen . . . . .	167
Zweites Kapitel. Mein Eintritt in den Tunnel. Graf Moritz Strachwitz . . . . .	180
Drittes Kapitel. Franz Kugler. Paul Heyse. Friedrich Eggers. Richard Lucae. Wollheim da Fonseca . . . . .	189
Viertes Kapitel. Theodor Storm . . . . .	216
Fünftes Kapitel. Leo Goldammer. Heinrich Smidt. Hugo von Blomberg. Schulrat Methfessel . . . . .	242
Sechstes Kapitel. Louis Schneider . . . . .	261
Siebentes Kapitel. George Hesekei . . . . .	278
Achstes Kapitel. Bernhard von Lepel . . . . .	308
Neuntes Kapitel. Wilhelm von Merckel . . . . .	331

## Fritz, Fritz, die Brücke kommt.

Erstes Kapitel. Verlobung. Der alte Rouanet . . . . .	347
Zweites Kapitel. »Rat Kummer.« Des alten Rouanet Enkelin . . . . .	353

Drittes Kapitel. Bei Professor Sonnenschein. Onkel August wieder in Berlin; seine letzten Jahre, sein Ausgang. Examen. In die Jung'sche Apotheke . . . . .	362
--	-----

### Der achtzehnte März.

Erstes Kapitel. Der achtzehnte März . . . . .	373
Zweites Kapitel. Der andere Morgen (neunzehnter März). Die »Proklamation.« »Alles Bewilligt.« Betrachtungen über Straßenkämpfe. Leopold v. Gerlachs Buch . . . . .	392
Drittes Kapitel. Der einundzwanzigste März . . . . .	399
Viertes Kapitel. Auf dem Wollboden. Erstes und letztes Auftreten als Politiker . . . . .	403
Fünftes Kapitel. Nachspiel. Berlin im Mai und Juni 48 . .	408

### In Bethanien.

Erstes Kapitel. Bethanien und seine Leute . . . . .	413
Zweites Kapitel. Zwei Diakonissinnen . . . . .	419
Drittes Kapitel. Wie mir die bethanischen Tage vergingen . . . . .	424

### Im Hafen.

Erstes Kapitel. Mein erstes Jahr als Schriftsteller . . . .	431
Zweites Kapitel. Hochzeit . . . . .	435

---